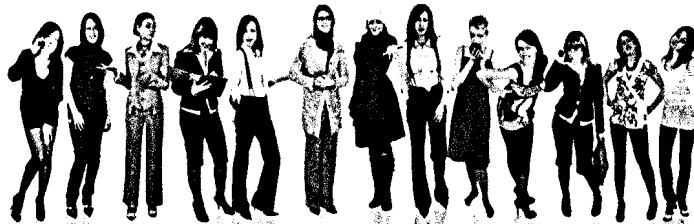


Journal Club

- 8 Allgemeine Gynäkologie
- 11 Schwangerschaft
- 14 Onkologie



Fortbildung

- 18 **Therapie beim schweren PMS und PMDS**
Auf Antidepressiva nicht verzichten
Valenka M. Dorsch, Anke Rohde
- 24 **PMS/PMDD**
Mit Heilpflanzen gegen die Beschwerden
Dorothee Struck
- 28 **CME: Das prämenstruelle Syndrom**
Weit verbreitet, kaum erforscht
Bernd Kleine-Gunk
- 31 **CME-Fragebogen**
- 34 **Mathe für Mediziner**
Statistik kinderleicht erklärt
Andreas Fischer
- 40 **Evidenzbasierte Medizin**
Methode statt Mode
Torsten Schäfer
- 48 **Von der Materia medica bis zur Mittelwahl**
Überprüfen Sie Ihr homöopathisches Wissen
U. Bullemer, A. Beer
- 54 **Androgenüberschuss**
Zu viel Mann in der Frau
Walter Krause

28 PMS: weit verbreitet, kaum erforscht

Die Ätiologie des prämenstruellen Syndroms (PMS) ist noch immer ungeklärt, was die Entwicklung eines rationalen Therapieplans schwierig macht. Neue Erkenntnisse über das Zusammenspiel zwischen Steroidhormonen und Neurotransmittern eröffnen neue Behandlungsansätze.



34 Mathe für Mediziner

Was ist der Unterschied zwischen Odds Ratio und Hazard Ratio? Welche Bedeutung haben die Begriffe geometrisches Mittel, Quantile oder Varianz? Der Artikel „Statistik kinderleicht erklärt“ macht Sie fit für medizinische Studien aller Art.

Titelbild



Das Titelthema dieser Ausgabe ist das prämenstruelle Syndrom. Beiträge dazu finden Sie auf den Seiten 18, 24 und 28.

Beilagen

Bitte beachten Sie die Sonderpublikationen Kongress Report aktuell „Dienogest als Monosubstanz bei Endometriose“ auf S. 76 und Wissen aktuell „Neues Lapatinib-Regime auf dem Prüfstand“ nach Seite 81.

Rubriken

- 78 Pharma News
- 84 Impressum
- 85 Die letzte Seite



65 FOKO, Düsseldorf 2010

Sie hatten keine Zeit vom 4. bis 6. März den Fortbildungskongress der Frauenärztlichen BundesAkademie in Düsseldorf zu besuchen? Dann informieren Sie sich jetzt anhand unserer Auswahl der interessantesten Vorträge des Kongresses.



70 Hormonersatztherapie

Bei einer Beratung zur Hormonsubstitution darf die Angabe der Risiken nicht fehlen, doch sollte man sich nicht auf die Risiken für Karzinome beschränken. Vielmehr sollte die Beratung den langfristigen Nutzen der Therapie für viele medizinische Bereiche herausstellen.

61 Kommunikationstraining KoMPASS

Fit für heikle Patientengespräche

Monika Keller

62 Pro & Kontra: Adjuvante Behandlung des Mammakarzinoms

Soll Tamoxifen als First-Line-Therapie noch eingesetzt werden?

Ulrike Nitz, Christian Jackisch

Kongress kompakt

65 Fortbildungskongress der FBA, Düsseldorf 2010

Neues aus der Welt der Gynäkologie vom FOKO

Der Rede wert

70 Hormonersatztherapie

HRT-Kompetenz – quo vadis?

J. Matthias Wenderlein

Praxis konkret

73 Alles was Recht ist

Unterlassen pränataler Untersuchungen

Patrick M. Lissel

GenoGyn

74 Die Patientenzeitschrift als Marketinginstrument

Bernhard Stölzle

75 Ernährungsberatung beim Gynäkologen

Detlef Pape

Organschaften



GenoGyn – Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e. G.



NATUM – Arbeitsgemeinschaft für Naturheilkunde, Akupunktur und Umweltmedizin in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Schriftleitung

Prof. Dr. med. Bernd Kleine-Gunk
EuromedClinic Fürth
Europaallee 1, 90763 Fürth

Prof. Dr. med. Peter Mallmann
Klinik und Poliklinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Universität zu Köln
Kerpener Straße 34, 50931 Köln

Verlagsredaktion

Dr. Nicola Zink
Springer Medizin
Urban & Vogel GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
E-Mail: nicola.zink@springer.com